

Lötschentaler Höhenweg vom 10. Juli

Teilnehmer: Urs Braunschweiger (Leitung), Erika Bodmer, Roger Federle und Isabelle Brand.

Da die Wettervorhersage für Sonntag Gewitter verhies, konnte die vorgesehene Tour über den Pass leider nicht durchgeführt werden. Urs entschied sich deshalb für eine Variante des Lötschentaler Höhenweges.

Der Lötschberger führte uns um 08.00 Uhr nach Goppenstein, weiter stiegen wir ins Postauto nach Ferden. Durch schönen Lärchenwald schlängelte sich der Weg steil rauf zur Hockenalp, dann etwas flacher werdend zur Lauchernalp. Anschliessend gings in sanftem



Ein Prachtsexemplar von
Türkenbundlilie

Auf und Ab über blühende Alpweiden (Arnika, Männertreu, geflecktes Knabenkraut) nach Weritzstafel. Kurz vorher machten wir an aussichtsreicher Stelle eine Mittagsrast und verpflegten uns aus dem Rucksack. Dann änderte sich der Wegcharakter wieder. Durch urchigen Lärchenwald mit verteilten Gesteinsbrocken gings zuerst flach und schliesslich steiler runter zum Tellistafel. Prachtsexemplare der Türkenbundlilie zogen uns in ihren Bann. Dort angekommen entschieden wir uns, nach Blatten runterzusteigen, da sich bedrohlich schwarze Wolken näherten. Dort stiegen wir wieder ins Postauto und fuhren talauswärts nach Kippel, wo uns Urs die Schönheiten des gut erhaltenen alten Dorfkerns zeigte. Nach einer kurzen Einkehr machten wir uns auf die Rückreise. Als wir in Reichenbach Reste von Hagel erblickten, wurde uns richtig bewusst, dass Urs die richtige Entscheidung getroffen hatte. Für Erika war dies eine willkommene Tour zur Rehabilitation von ihrer Fussverletzung. Urs, herzlichen Dank für die Organisation.

Text Isabelle Brand / Foto Urs Braunschweiger